

### Wochenspruch:

"Über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir." – *Jesaja 60, 2*

### Gebet

Herr, es gibt Momente, in denen sehe ich völlig klar. Für einen Augenblick erscheint mir mein Leben wie von Licht bestrahlt, da weiß ich genau, wer ich bin und wohin ich gehe. Bergerfahrungen sind das, voller Überblick und Klarheit.

Guter Gott, auch wenn ich so vieles an dir nicht verstehe, du Schöpfer des Himmels und der Erden: deine Herrlichkeit geht immer wieder über mir auf – und lässt mich und viele andere Menschen strahlen. Nichts ist verloren, nichts kann verloren gehen in dir. Darauf kann man vertrauen - heute, morgen, alle Zeit und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

### Lied – Evangelisches Gesangbuch Nr. 440, All Morgen ist ganz frisch, und neu, Strophe 1 + 3

1. All Morgen ist ganz frisch, und neu  
des Herren Gnad und große Treu;  
sie hat kein End den langen Tag,  
drauf jeder sich verlassen mag.

2. Treib aus, o Licht, all Finsternis,  
behüt uns, Herr, vor Ärgernis,  
vor Blindheit und vor aller Schand  
und reich uns Tag und Nacht dein Hand.

### Text: 2. Mose 34, 29 – 35 (Übersetzung: Neues Leben Bibel)

29 Dann stieg Mose mit den beiden steinernen Tafeln in der Hand vom Berg herab. Er wusste aber nicht, dass sein Gesicht leuchtete, weil er mit dem Herrn gesprochen hatte. 30 Als Aaron und die Israeliten das Leuchten auf Moses Gesicht sahen, hatten sie Angst sich ihm zu nähern.

31 Aber Mose rief sie zu sich. Da kamen Aaron und die führenden Männer der Gemeinschaft zu ihm, und Mose redete zu ihnen. 32 Danach kamen auch alle Israeliten zu Mose und er teilte ihnen alle Anweisungen mit, die der Herr ihm auf dem Sinai gegeben hatte.

33 Nachdem Mose ihnen alles mitgeteilt hatte, verhüllte er sein Gesicht mit einem Tuch. 34 Doch jedes Mal, wenn er das Heiligtum betrat, um mit dem Herrn zu reden, nahm er das Tuch von seinem Gesicht, bis er wieder herauskam. Dann teilte er den Israeliten mit, was der Herr ihm befohlen hatte, 35 und sie sahen wieder das Leuchten auf seinem Gesicht. Danach verhüllte er sein Gesicht wieder mit dem Tuch, bis er erneut hineinging, um mit dem Herrn zu sprechen.

### Impuls

Mit diesem Text sind wir mitten in einem Geheimnis. Einem Ereignis, das wir nicht verstehen müssen und erst recht nicht entschlüsseln können. Das macht aber nichts. Es genügt schon, dass wir es hören und in Gedanken nachempfinden.

Moses Haut glänzt, wenn er mit dem Gott Israels geredet oder ihm zugehört hat. Das ist verständlich und ginge uns wohl ähnlich. Wer Gott bei sich fühlt, verändert sich – wohl auch körperlich bis hin zur völligen Entspannung. Dass Mose das nicht dauernd zeigen möchte und sich bedeckt, ist auch zu verstehen.

Schwieriger ist, den inneren Empfindungen zu folgen, die hier in Worte gefasst sind. Wir wissen ja grob, wie es weitergeht mit Mose und seinem Volk. Es wird wieder heftigen Ungehorsam geben, wobei es dann nicht hilft, dass Moses Haut glänzt. Das Volk wird seines Gottes müde.

Die Müdigkeiten verschweigen wir nicht, auch unsere nicht, trotz dieses großen Sonntags, der noch einmal so etwas wie ein „großes Kino“ bietet: Verklärung, Angesicht Gottes, lebendiger Wille Gottes. Tragen können werden wir das unser Leben lang nur im Gebet, das sich an Gott wendet und sagt: Ich möchte dir glauben; hilf mir dabei, Gott, wie du Mose und vielen anderen auch geholfen hast. Amen.

### **Lied – Evangelisches Gesangbuch Nr. 170, Bewahre uns, Gott; Strophe 1 + 2**

1. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns auf unsern Wegen.  
Sei Quelle und Brot in Wüstennot, sei um uns mit deinem Segen.

2. Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns in allem Leiden.  
Voll Wärme und Licht im Angesicht, sei nahe in schweren Zeiten.

### **Gebet**

Unbegreiflicher, ferner und naher Gott, Anfang und Ende von allem, was lebt: wie sollen, wie können wir denn mit dir reden?

Wir bitten dich:

Lass uns erkennen, wo wir dein zugewandtes Angesicht entdecken, wo wir dir begegnen als dem Freund, dem Helfer in der Not, dem Tröster in all unserem Schmerz.

Wir bitten dich:

Lass uns in allem, was wir dir sagen, dein Angesicht sehen, das du uns in Jesus gezeigt hast - wie vorzeiten durch deinen Diener Moses, die Propheten, die Liebenden und Mutigen alle, die deine Stimme erhoben um die Welt zu erhellen.

Wir bitten für unseren Zweifel an deiner großen Macht und Güte, für unser Befangensein in den Nöten dieser Welt, in Krankheit und Ängsten.

Schenke allen Menschen deinen Glanz, damit alles, was lebt, in dir lebt und auflebt, und alles, was stirbt, in dich hinein vergeht, wo es bewahrt bleibt in Ewigkeit.

Und alle ausgesprochenen und unausgesprochenen Gebete nehmen wir mit in das eine Gebet, dass seit 2000 Jahren diese Erde umspannt: Vater Unser im Himmel...

### **Segen**

Der Herr segne dich und behüte dich,  
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig,  
der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.